



Oberhonnefeld

Gemeindebrief

Evangelische
Kirchengemeinde
Honnefeld

Eine einladende Gemeinde



Horhausen

Nr. 1 / 2011 • Dez. 2010 — Feb. 2011 • 32. Jg.

Aus dem Inhalt:

An(ge)dacht

Aktuelles

Gemeindeversammlung 2010

Stichwort Gottesdienst (Die Predigt)

Kirchentag 2011

Kirchbauverein

Katechumenenfreizeit

Kinderbibelwoche 2010

Jugend — Adventskalender

Posaunenchor

Sozialstation Straßenhaus

Bau und Friedhof

Termine Dez. 2010 bis März 2011

Amtshandlungen • Geburtstage

Gottesdienste • Veranstaltungen

Telefonnummern

Impressum: Seite 24



Aufstellen des Weihnachtsbaumes in der Kirche

www.ekir.de/honnefeld



Kehrt um!

Denn das Himmelreich

ist nahe. Matthäus 3,2

Monatspruch für Dezember 2010

Angenommen, ein Autofahrer verlässt an unserer Ausfahrt Neuwied/Altenkirchen die Autobahn und möchte den Pleckhausener Weihnachtsmarkt besuchen. Da er sich nicht auskennt, lenkt er sein Auto versehentlich Richtung Rengsdorf und fragt bei Straßenhaus noch einmal nach dem Weg. Ein hilfsbereiter Mensch sagt ihm: „Kehr um, denn der Markt beginnt gleich!“

Unser Autofahrer wird es sicherlich bedauern, erst falsch gefahren zu sein und Zeit verloren zu haben. Aber er wird sich glücklich schätzen, dass ihm noch rechtzeitig jemand den richtigen Weg gewiesen hat.

Auf unserem Lebensweg kann dasselbe geschehen: Jemand sagt uns, dass unser Weg wohin auch immer, aber nicht zum Ziel führen wird. Zumindest, wenn unser Ziel das Himmelreich bei Jesus sein soll.

Passt dieser Gedanke eigentlich zum Advent?

Nun, immerhin ist unser Spruch der zentrale Satz aus der Predigt Johannes des Täufers. Eben jener, der die Menschen auf Jesus und sein Wirken auf der Erde vorbereitet hat. Damals war es sozusagen zum ersten Mal Advent, also das Warten auf Jesus.

Johannes der Täufer war ein Wüstenmensch mit derbem Kamelhaarmantel, der sich von Heuschrecken ernährte. Er nahm kein Blatt vor den Mund, sondern sagte geradeaus, was Sache ist. „Kehrt um!“ (nach Luther „Tut Buße“, was dasselbe meint)

So direkte Rede mag die Menschen aufgerüttelt aber zu einer vernünftigen Weihnachtsvorbereitung geführt haben. Denn das Himmelreich war tatsächlich nahe: Jesus, das Himmelreich in Person, stand in der Schlange von Menschen, die getauft werden wollten.

Freut euch, der Herr ist nahe!

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes Jahr 2011 wünscht Ihnen

Ihr *Pfr. Andreas Beck*

Kleidersammlung

Bei der Kleidersammlung für Bethel im November 2010 kamen in unserer Gemeinde 5000 kg Kleidung zusammen (2009: 4300 kg). Vielen Dank!



Adventssammlung Brot für die Welt

Mit dem Advent beginnt die diesjährige 52. Aktion unter dem Motto: „Es ist genug für alle da“. Wir bitten Sie, die Aktion auch dieses Jahr zu unterstützen. Eine Spendentüte liegt dem Gemeindebrief bei.



Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Bitte vermerken Sie Namen und Adresse. Sie erhalten dann eine Spendenbescheinigung.

Patenkind in den Kindergottesdiensten vorgestellt

Im Gemeindebrief (3/2010) wurde unser Patenkind Geoffrey bereits vorgestellt. Die Kinder beider Kindergottesdienste kennen es inzwischen. Im Mai war Klara Holzrichter von „To All Nations“ im Honnefelder Kindergottesdienst und berichtete über Geoffrey und sein Heimatland Malawi. Im November kam sie schließlich nach Horhausen.

„Atempause“-Gottesdienst

Am 19. September 2010 fand in der Arche der zweite Atempause-Gottesdienst statt. Er hatte das Motto „Aufrecht unter dem Himmel“ und behandelte die Heilung der gekrümmten Frau Lukas 13,10-17. Sich selbst von Jesus aufrichten zu lassen; dies war die Botschaft des Gottesdienstes, die die Teilnehmer aufgerichtet nach Hause gehen lassen sollte.

Frauenfrühstück

Schließlich fand am 30. Oktober das dritte Frauenfrühstück unter dem Motto „Ordnung der Liebe“ statt. Auch für das Frauenfrühstück, das immer besser besucht wird und sich etabliert hat, ist eine Fortsetzung geplant.

Mehr Aktuelles im Bericht von der Gemeindeversammlung Seite 4



Gemeindeversammlung am 17. November 2010

Die diesjährige Gemeindeversammlung fand am 17.11.2010 im Gemeindehaus Oberhonnefeld im Anschluss an den Buß- und Betttagsgottesdienst an. Hier ein kurzer Bericht:

TOP 1: Bericht aus dem Gemeindeleben:

Änderungen im Presbyterium: Nachfolgerin von Alfred Müller wurde Dr. Marion Klaer-Cichon (siehe hierzu Gemeindebrief 4/2010). Für die Nachfolge von Gabi Flick-Mehlmann (2/2010) wurde noch niemand gefunden.

Einige Ämter im Presbyterium wurden neu gewählt: Finanzkirchmeisterin ist nun Edith Vonau, Baukirchmeister Michael Andresen. Die beiden Abgeordneten für die Kreissynode sind Edith Vonau und wie bisher Marianne Lenau.

Ein wenig Statistik zu den **Amtshandlungen** seit der Gemeindeversammlung 2009:

- Beerdigungen: 31 (28 aus Honnefeld, 3 aus Horhausen)
- Trauungen: 3 (2009: 7; 2008: 4)
- Taufen: 25 (davon 6 Konfirmanden, 1 Erwachsener; 2009 gab es insgesamt 20 Taufen)
- Eintritte: 5
- Austritte: 16 (etwas zurückgegangen: 2009: 17; 2008: 24)
- Konfirmationen 2010: 22 (voraussichtlich 2011: 20; 2012: 31)

Drei **Freizeiten** fanden 2010 statt: eine Konfirmandenfreizeit nach Mayen, eine Katechumenenfreizeit nach Gerolstein und eine Gemeindefreizeit in den Bayerischen Wald (jeweils Berichte in den letzten Nummern).

Eine **Zeit für Mitarbeitende** hat es nach 2009 zum zweiten Mal gegeben. Diesmal ging es ganztägig an einem Samstag um das Thema Abendmahl. Etwa 30 Leute haben teilgenommen, davon etwa zur Hälfte Erzieherinnen. Da die Landeskirche die Gemeinden aufgefordert hat, darüber zu beraten, wieweit Kinder ins Abendmahl einbezogen werden sollen, konnten wir den Rat der Erzieherinnen gut



gebrauchen. Abendmahl ist aus diesem Grund auch im Moment das Schwerpunktthema des Ausschusses für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik.

Die neu eingeführten **Atempause-Gottesdienste**, die der „Aufbruch“-Kreis (hierzu Nr. 1/2009) gestartet hat, wurden im März und September 2010 vor allem für 30 bis 50-Jährige durchgeführt.

TOP 2: Konfirmandenarbeit

Die Konfirmandenarbeit in Honnefeld ist für den neuen Katechumenenjahrgang umstrukturiert worden: Neuerdings erfolgt die Konfirmandenarbeit durch ein Team. Etwa die Hälfte des Unterrichtes findet nun in Form von ganztägigen Projektsamstagen statt. Dies trägt der Entwicklung Rechnung, dass es immer schwerer wird, die Konfirmanden ins Gemeindeleben zu integrieren. Das soll durch die längere Zeit, die miteinander verbracht wird, erleichtert werden.

TOP 3: Kindergärten

Die Erweiterungen in beiden Kindergärten sind fast abgeschlossen, wie ein Film über die Kindertagesstätte Straßenhaus zeigt.

TOP 4: Finanzen

Die Kirchensteuerprognosen der Landeskirche für 2009 sahen nicht gut aus und wurden letztlich doch nicht so ungünstig. Dadurch gab es überraschend eine Nachzahlung. Hiermit wurde der Kredit für die Kirchensanierung nun getilgt. Weitere, etwas weniger große Unterhaltungsmaßnahmen an dem 180 Jahre alten Gebäude fallen allerdings schon wieder an.

TOP 5: Friedhof

Die Grabsteine mussten auf ihre Standfestigkeit überprüft werden. Die Richtlinien sehen vor, dass ein Grabstein eine seitliche Kraft von 500 Newton aushalten muss. Dies entspricht etwa 50 Kilogramm. Inzwischen wurden jedoch fast alle betroffenen Grabsteine ausgebessert. Schäden auf den Wegen wurden ebenfalls behoben.

Die Versammlung endete mit einem Abendlied und Segensgebet.



Wozu im Gottesdienst eigentlich eine *Predigt*? Mancher wird sich die Frage nicht ernsthaft stellen und sagen: „Sie ist doch der Hauptteil des Gottesdienstes.“

Nun, der längste Teil des Gottesdienstes ist die *Predigt* sicherlich. Ihr Gewicht wird jedoch unterschiedlich beurteilt. Während die katholische Kirche das Sakrament der Eucharistie (Abendmahl) noch über die Predigt stellt, stellt die reformierte Tradition (der auch Honnefeld angehört und damit dem Reformator Johannes Calvin folgt) tatsächlich die Predigt über das Sakrament. Martin Luther schließlich nahm die Mittelposition ein und gewichtete beides gleich soweit ein Vergleich zwischen Wort (*Predigt*) und Sakrament (Taufe und Abendmahl) überhaupt möglich sei.

Kennzeichen der *Predigt*:

Es geschieht etwas. Worte können auch im Alltag etwas auslösen, das nicht rückgängig zu machen ist. Die *Predigt* will das jedoch positiv nutzen: Im Predigthörer soll etwas geschehen, das sein Leben bereichert.

Nicht nur der Predigttext, auch die *Predigt* soll Gottes Wort sein. Gepredigt wird deshalb genaugenommen nicht *über* den Predigt-

text. Sondern gepredigt wird *der* Predigttext. Die Predigt darf also kein Sprungbrett sein, um der Gemeinde seine politischen, philosophischen, sozialen und sonstigen Anschauungen ungestört unterzujubeln. Es geht um Gottes Wort und nicht um das des Predigers.

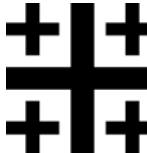
Die *Predigt* hat unter den Stücken im Gottesdienst sicherlich die längste Tradition: Bereits Jesus hat in der Synagoge gepredigt. Und buchstäblich in die Geschichte eingegangen ist die Umkehrpredigt Johannes des Täufers, der mit seiner *Predigt* die Menschen auf den Heiland vorbereitete.

Zur Wortverkündigung, die ja auch im privaten Kreis geschehen kann, ist jeder Gläubige berufen. Die öffentliche Wortverkündigung geschieht in der Regel durch Pfarrer oder Prädikanten, also ausgebildete Ehrenamtliche.

Den Predigttext sucht sich der Prediger nur im Ausnahmefall selbst aus. Für den Normalfall gibt es eine Predigttextordnung, deren aktuelle Fassung seit 1978 gilt. Der Zyklus erstreckt sich über sechs Jahre. Wenn sich der Text also nach sechs Jahren wiederholt, ist genug Zeit vergangen, dass der Bibelabschnitt ganz neu zu einem reden kann.



Evangelischer Kirchentag 2011 in Dresden

 Ein Satz aus der Bergpredigt ist das Motto des 33. Evangelischen Kirchentages, der im kommenden Jahr vom **1.-5. Juni in Dresden** stattfinden wird und zu dem die gastgebende sächsische Landeskirche einlädt. Die Losung: **"... da wird auch dein Herz sein"** ist ein Satz aus der Bergpredigt Jesu im Neuen Testament.

Bei der Wahl der Losung betonte die Kirchentagspräsidentin Katrin Göring-Eckardt: Wir wollen die Herzen der Menschen in Dresden und weit darüber hinaus erreichen. Wir wollen uns einmischen. Wo unser Herz sein wird, da wird die Zukunft entschieden", Und sie fügte hinzu: "Mit dem Kompass des Herzens wollen wir Demokratie gestalten, feste Schritte für ökologische und soziale Gerechtigkeit gehen und als fröhliche Christenmenschen glaubwürdig sein im Handeln." So lädt der Kirchentag zu einem fröhlichen Fest des Glaubens aber auch als Forum ein, auf dem die anstehenden Fragen unserer Gesellschaft und der Kirche diskutiert werden sollen. Die Stadt Dresden, zur deren Wahrzeichen, die wieder aufgebaute Frauenkirche gehört, freut sich darauf Gastgeber, für ein solch besonderes Ereignis sein zu dürfen. Dresden steht für Versöhnung und Frieden, für Musik und Debatten, für Mut und zivilen Widerstand.

Wer schon jetzt weiß, dass er beim Kirchentag in Dresden dabei sein möchte, der sollte sich bald entscheiden, denn am **13. März 2011 ist Anmeldeschluss**.

Der Kirchenkreis Wied bietet eine Busfahrt nach Dresden an, bei der auch die Vermittlung von Gemeinschafts- und Privatquartieren auf der Anmeldung vermerkt werden kann.

Prospekte und Anmeldeformulare liegen ab sofort in Ihrem Gemeindeamt und in der Kirche aus. Die ausgefüllten Anmeldebögen müssen dann an das Gemeindeamt der Marktkirche, Pfarrer-Werner-Mörchen-Str.1, 56564 Neuwied geschickt werden. Informationen erhalten Sie bei Pfarrer Werner Zupp (Tel.: 02631/25336) oder im Gemeindeamt der Marktkirche (Tel.: 02631/23282).

Werner Zupp, Pfr.

Kosten für die Fahrt zum Kirchentag nach Dresden:

Dauerkarte Erwachsene	89,- €
Dauerkarte ermäßigt (Jugendliche bis 25 Jahre, Menschen mit Behinderung, Erwerbslose)	49,- €
Familienkarte (Eltern mit Kindern bis 25 Jahre)	138,- €
Busfahrt nach Dresden ab Neuwied (Hin- und Rückfahrt)	55,- €
Quartierpauschale (Vermittlungsgebühr für Gemeinschafts- und Privatquartiere)	19,- €
Quartierpauschale für Familien	38,- €



Bibel und Wein – fast schon eine Tradition

Oberhonnefeld.

Am 22. Januar 2011 um 19.30 Uhr öffnet die Kirche in Oberhonnefeld nun schon zum vierten Mal ihre Pforte, um die Verbindung zwischen Bibel, Wein und Musik sinnlich erlebbar zu machen. (Einlass ab 19.00 Uhr)

Bereits in den drei ersten Veranstaltungen des Kirchbauvereins zu diesem Thema durften die Besucher erfahren, dass Bibel und Wein nicht nur Teil unserer Gottesdienste sind, sondern auch Grundlagen unseres Glaubens in Lesung, Predigt und Abendmahl bilden.

Darüberhinaus spielt der Wein an vielen Stellen der Bibel in Gleichnissen oder als Metapher und Symbol eine wichtige, mitunter sogar zentrale Rolle.

Winzer Gotthard Emmerich aus Leutesdorf am Rhein wird an diesem Abend seine Weine zum ersten Mal in unserer Kirche bei biblischen Texten und Musik präsentieren und zum Verkosten anbieten. Das Weingut Emmerich blickt auf eine lange Weinbaugeschichte zurück. Bereits seit 1651 baut die Familie Wein

an. Daher werden traditionelle Methoden des Weinbaus gepflegt. Aufwendige, biologische und naturnahe Weinbergspflege verstehen sich von selbst, um sortenreine, hochwertige Weine zu produzieren. Bis zu 70% Neigung haben die Steillagen, auf der die Sorten Riesling, weißer Burgunder, Kerner, Dornfelder und blauer Portugieser angebaut werden.

Pfarrer Andreas Beck wird wieder mit ungewöhnlichen, aber auch vertrauten Geschichten der Bibel zu Trauben, Traubensaft oder Wein unterhalten und zum Nachdenken anregen. Zusammen mit dem sinnlichen Erlebnis der Weine aus dem Rheintal eröffnen sich vielleicht so manchem Besucher neue Einsichten zu dem Gehörten.

Der MGV Oberhonnefeld-Gierend unter Leitung von Sven Hellinghausen sowie der Singkreis, den Valentina Leinweber dirigieren wird, bereichern die Veranstaltung mit musikalischen Beiträgen.

Der Eintrittspreis beträgt 10,- € (Karten an der Abendkasse).

Somit haben Sie die Chance, etwas Gutes für die Kirche und natürlich auch für sich selbst zu tun.

Lassen Sie sich also diesen Abend nicht entgehen!

Es ist natürlich keine Verkaufsveranstaltung. Sollten Sie aber auf den Geschmack gekommen sein, haben Sie nach der Veranstaltung die Gelegenheit, bei Winzer Gotthard Emmerich Ihren bevorzugten Tropfen zu bestellen.

Herma Graß-Nitsche

Alle Jahre wieder ...

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unserem Kirchbauverein auch im Jahr 2010 die Treue gehalten haben.

Die Kirche ist saniert, und alle haben sich längst an den neuen Anblick unserer schönen alten Kirche gewöhnt. „Wozu braucht man dann jetzt noch einen Kirchbauverein“, wird sich mancher fragen. Es gibt tatsächlich keine großen oder gar spektakulären Aufgaben für den Kirchbauverein im kommenden Jahr. Aber jeder, der ein Haus besitzt, weiß, dass man sogar bei einem Neubau ständig ‚dranbleiben‘ muss, um den Ist-Stand zu erhalten. Wer aber ein altes Schätzchen sein Eigen nennen darf, der weiß, dass es kein Jahr gibt, in dem nicht irgendeine Reparatur anfällt. Und unsere Kirche ist ja wirklich schon in die Jahre gekommen. Da wundert es einen nicht, wenn auch nach einer großen Sanierung nicht alles erledigt ist. Außerdem wollen wir erst gar nicht, dass wieder große Sanierungen nötig werden. Umso wichtiger ist es, auch kleine Schäden direkt zu beseitigen.

Zudem hat es sich der Kirchbauverein zur Aufgabe gemacht, der Gemeinde zu helfen, die Schulden nach gelungener Sanierung zu tilgen.

Wenn wir auf das nahezu abgelaufene Jahr zurückblicken, dann erinnern wir uns an einen gelungenen Trödelmarkt, der am 11. April bereits in die dritte Runde ging und von seiner Attraktivität nichts eingebüßt hatte.

Auch für das kommende Jahr wird der Kirchbauverein für Sie wieder interessante, familienfreundliche, das Gemeindeleben bereichernde und abwechslungsreiche Veranstaltungen planen. So darf schon jetzt auf die nächste Veranstaltung von ‚Bibel und Wein‘ hingewiesen werden, die am 22. Januar 2011 mit Winzer Gotthard Emmerich aus Leutesdorf stattfinden wird.

Dennoch möchte ich Sie zum Jahresende bitten, den Kirchbauverein auch weiterhin zu unterstützen.

Werden auch Sie ein neues Mitglied
(nutzen Sie die umseitige Beitrittserklärung),

oder überweisen Ihre Spende auf das Konto der
Raiffeisenbank Neustadt eG, BLZ: 570 692 38, Konto: 105 110.

Vielen Dank!

Herma Graß-Nitsche

Kirchbauverein und Kirchengemeinde danken weiteren Spendern:

Fam. Stertz/Braasch, Oberhonnefeld; Herrn Rüdiger, Neuwied; Fam. Heinz, Hümmerich; Ehepaar Schreiber, Niederhonnefeld; Frau Gisela Fischer, Straßenhaus; Ehepaar Brazke, Straßenhaus und den Spendern der Spendendose

Beitrittserklärung zum Kirchbauverein Honnefeld e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kirchbauverein Honnefeld e.V. in Oberhonnefeld-Gierend.



Name, Vorname _____

Straße PLZ Wohnort _____

Ich verpflichte mich, einen monatlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von _____ € zu zahlen (mindestens 2,50 €).

Mir ist bekannt, dass die Mitgliedsbeiträge abzugsfähig sind.

Die Zahlung erfolgt halbjährlich
 jährlich (Zutreffendes bitte ankreuzen)

auf das Konto der Raiffeisenbank Neustadt e. G.
BLZ 570 692 38, Konto 105 110.

Ich zahle per Dauerauftrag
 Einzugsermächtigung (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Oberhonnefeld, den _____
Unterschrift

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich / wir Sie widerruflich, den von mir / uns zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Höhe von ___ € halbjährlich / jährlich für den **Kirchbauverein Honnefeld e.V.**

bei Fälligkeit zu Lasten meines / unseres Kontos mit der

Kontonummer _____ Bankleitzahl _____

bei _____
genaue Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstituts

durch Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Katechumenenfreizeit



Katechumenenfreizeit nach Gerolstein

Für den neuen Katechumenenjahrgang, der 2012 konfirmiert werden soll, hat sich ein Team von acht Leuten aus der Gemeinde etwas Neues einfallen lassen (vgl. den Bericht zur Gemeindeversammlung).



„Gemeinde“ — bildlich dargestellt



Gemeinschaft spielerisch stärken

Beck und der ehemaligen Konfirmandenmutter Claudia Wilke ging es tief in die Eifel nach Gerolstein.

Hier erfuhren die Katechumenen etwas über Sinn und Zusammenhalt einer Gemeinde, wie ein Gottesdienst abläuft und vieles mehr.

Eine dieser Neuerungen ist eine Freizeit zu Beginn der Katechumenenzeit, damit der Jahrgang gleich am Anfang zu einer Gruppe wird und sich auch so fühlt.

Unter der Leitung von Jugendleiter Marc Kraßmann, Pfr. Andreas

Einen Gottesdienst erarbeitete die Gruppe für den Freizeit-Sonntag gleich selbst. Am folgenden Sonntag, dem 7. November, gestalteten einige Freizeitfahrer dann die Gottesdienste in unserer Gemeinde mit.





Daniel & sein löwenstarker Freund

Kinderbibelwoche in Oberhonnefeld

Mit Daniel und seinem löwenstarken Freund gingen die Kinder der Kinderbibelwoche in Oberhonnefeld auf Entdeckungsreise zu einem fürsorglichen Gott.

Der junge Daniel aus Israel wird nach einem verlorenen Krieg nach Babylon verschleppt. In diesem fremden Land muss er sich nun zurechtfinden und seinen eigenen Glauben bewahren. Wie er sein Leben in diesem fernen Land lebt, das erlebten die Kinder in der Kinderbibelwoche in den Herbstferien.

Getroffen haben sich die 6- bis 12-jährigen Kinder eine Woche lang im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde in Oberhonnefeld. Jeden Vormittag konnten die Kinder sehen und mitspielen, wie mit Daniel umgegangen wurde. Daniel, der im 6. Jahrhundert vor Christus als Kriegsgefan-

gener in Babylon lebte, hatte einen unerschütterlichen Glauben. Er war gerecht, weise und hatte viel Liebe zu den Menschen. Er diente dem König und nahm nicht den Glauben der Babylonier an, sondern blieb beharrlich bei seinem Gott, dem Gott Israels. Diese starke und klare Meinung über sich und seinen Glauben hat ihn weitergebracht: Er wurde zu einem geschätzten und einflussreichen Mann im Staate Babylon. All dies erlebten die rund 30 Kinder in diesen Herbstferien in kleinen Theaterstücken, Schattenspielen oder im Theater zum Mitmachen.

Auch die beiden nicht angemeldeten Besucher Ketchup und Gürkle waren voll begeistert von dem so starken und mächtigen Gott Israels. Der Gott, der Daniel und seine Freunde im Feuerofen bewahrte und Daniel bei den Löwen beistand, so dass sie ihn nicht fraßen.

So hat Daniel Gott in Babylon bekannt gemacht und einen Samen des Glau-

bens verstreut. Dieser Same sollte auch bei den Kindern ankommen und zu einem fruchtbigen Glauben heranreifen. So haben alle Kinder ihre eigene Frucht gebastelt, die im Laufe der Woche immer mehr Blätter bekam.

Sie haben mit Gummibärchen, Steinen und Kerzen zu Gott gesprochen, ihr eigenes Geheimzeichen entworfen und für den Familiengottesdienst Löwenge-sichter und einen Käfig gebaut.

Viel Gemeinschaft kam auch auf bei den Spielen in der Kleingruppe und auch bei Völkerball auf dem Platz am Gemeindehaus.

Der lockere Familiengottesdienst am Sonntag schloss das ganze Programm sichtbar für Eltern, Großeltern und Verwandte ab. Es war insgesamt eine gelungene Woche für Kinder und Mitarbeiter.

Marc Kraßmann

Adventskalender

Aktion in der Adventszeit für Kinder und Jugendliche



Veranstaltet von der Jugend unserer Kirchengemeinde, der Jugendpflege der Verbandsgemeinde Rengsdorf und dem CVJM Rengsdorf

Termine in Rengsdorf und Honnefeld:

Fr., 10.12.2010, 18.00-21.00 Uhr Leseabend
Gemeindehaus Oberhonnefeld (kostenlos)

Sa., 11.12.2010, 10.00-14.00 Uhr 2. Kinderbibeltag
Gemeindehaus Rengsdorf (3,00 € incl. Mittagessen)

⇒ Anmeldungen und weitere Infos bei Marc Kraßmann

⇒ Bei ihm, in der Jugendetage (Gemeindehaus Oberhonnefeld), gibt es auch den ganzen Adventskalender.

Wer noch mehr mit anderen Kindern über Gott und sein Welt erfahren möchte, der ist herzlich eingeladen jeden Freitag von 15.30 bis 17.00 Uhr nach Oberhonnefeld ins Gemeindehaus zu kommen und mit anderen Kinder zu singen, Geschichten aus der Bibel zu erleben, zu basteln oder gemeinsam zu spielen.

Unser Jugendleiter:

- ➔ Marc Kraßmann
- ➔ 02634-5279
- ➔ marc@echtkrassmann.de





Posaunenchor Honnefeld: Jeder Ton eine Treffer

Jedenfalls wird es immer öfter ein Treffer, und in aller Regel hört die falschen Töne niemand außer uns selber. Jetzt, in der Advents und Weihnachtszeit haben wir natürlich eine enorm hohe Trefferquote, denn die Lieder sind jedes Jahr die gleichen. Natürlich haben wir neben den gewohnten Melodien auch immer wieder ein paar besondere `Schmankerln` dazwischen. Amerikanische Christmassongs zum Beispiel, die sich auf dem Weihnachtsmarkt gut machen. Oder tänzerische Barockstücke, die zu einer festlichen Fröhlichkeit, wie der Seniorenadventsfeier im Gemeindehaus, passen.

Im neuen Jahr starten wir dann mit modernen Stücken wie Swing, Pop und Blues. Der Plan für das neue Jahr wird natürlich erst mal von allen Bläsern gut durchgekaut (mit Schmalzbrotchen, Pastete und guten Vorsätzen) und gleich in den Jahreskalender eingetragen. Wenn der eine oder die andere fehlt, haben wir ein Problem denn die Truppe ist klein, und jede Stimme zählt. Es ist fast unmöglich, kurzfristig einen Ersatzbläser aus anderen Chören auszuleihen.

Anzeige

WERHAND GmbH & Co



Alles aus einer Hand...

- Dachdeckerarbeiten aller Art
- Klempnerarbeiten und Fassadenverkleidungen
- Blechverarbeitung und Schlosserarbeiten
- Sanitär- und Heizungstechnik
- Beregnung für Gärten und Sportanlagen



56567 Neuwied/Niederbieber
 Telefon 02631 / 5003-0
 www.werhand.de



Natürlich wäre es am besten, wenn wir uns vergrößern könnten. Wir haben bisher die Erfahrung gemacht, dass jeder, der Geduld mit sich und uns hat, nach einiger Zeit ein guter Bläser wird. Der Aufwand lohnt sich aber, außerdem sind wir eine ziemlich muntere Truppe, wo nicht nur Blech geblasen sondern manchmal auch mit viel Vergnügen Blech geredet wird.

Also: Wer noch keinen guten Vorsatz für das neue Jahr hat: Posaunenchor Oberhonnefeld!!!

Instrumente werden gestellt, Unterricht wird kostenlos angeboten. Wir brauchen Jung und Alt, Anfänger und Profis... Wir treffen uns immer donnerstags ab 15.30 Uhr und freitags 18.00 Uhr im Gemeindehaus in Oberhonnefeld.

Infos bei Karin Scharf Tel.: 02634-4625 oder im Gemeindebüro.

Karin Scharf



Evangelische Sozialstation Straßenhaus informiert: Gesprächskreis Pflegende Angehörige



Es ist wichtig, sich mit anderen Pflegenden aussprechen zu können. Nicht nur um Erfahrungen auszutauschen, sondern auch um zu erkennen: „Ich stehe mit diesem Problem nicht allein da, anderen geht es genauso.“ Wir wollen uns gegenseitig helfen durch Aus-

Anzeige

tausch von Erfahrungen, Pflege von Kontakten und gegenseitige Unterstützung.

Der Gesprächskreis trifft sich regelmäßig jeden:

1. Montag im Monat um 18:00 Uhr in der Ev. Sozialstation, Raiffeisenstraße 26 56587 Straßenhaus.

Telefon: **02634/ 4210 oder 5143**
 Ansprechpartnerin: **Margret Henn**

E-Mail:

sst-strassenhaus@t-online.de

Web: www.ev-sozialstation-strassenhaus.de

„Das ist meine Bank...“

...weil ich das persönliche Gespräch mit meinem Kundenberater schätze!

Petra Hombeuel,
 40 Jahre, berufstätige Mutter aus Wörringer, Mitglied der Raiffeisenbank Neustadt eG



Werden Sie Mitglied einer starken Bank.

Wir machen den Weg frei.





Neue Kehrmaschine erleichtert die Arbeit

Rechtzeitig vor Einbruch des Winters konnte eine neue Kehr-

An dieser Stelle möchten wir uns bei Herrn Rainer Kühl, Herrn Kurt Hachenberg und Herrn Dieter Haecker herzlich bedanken, die in den vergangenen Jahren



Dieter Haecker und Udo Schmidt probieren die neue Kehrmaschine aus

maschine für die Reinigung der Wege auf dem Friedhof und rund um die Kirche und das Gemeindehaus angeschafft werden. Bei Schneefall kann ein Schneeschild angebracht werden und damit die Hauptwege geräumt werden.

Auf dem Photo sehen wir Herrn Dieter Haecker und unseren Hausmeister Herrn Udo Schmidt beim Probekehren mit der neuen Maschine.

mit Ihrer „Muskelkraft“ die Wege und Plätze sauber gehalten und von Schnee und Eis befreit haben. Herzlichen Dank.

Michael Andresen

Anzeige

NATURSTEIN
FÜR HAUS UND GARTEN

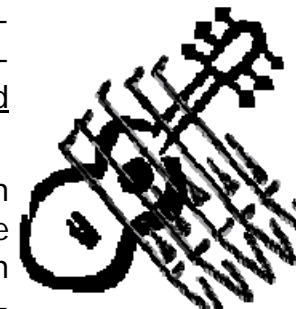
Marmor • Granit • Sandstein
Über dem Stellweg • 56587 Oberhonnefeld-Gierend
0 26 34 - 95 60 21

26.12.2010 Singegottesdienst in Oberhonnefeld

Dieses Jahr fällt der zweite Weihnachtstag auf einen Sonntag. In den letzten beiden Jahren haben wir den Sonntag nach Weihnachten immer als Singegottesdienst um 9.30 Uhr in der Kirche Oberhonnefeld gefeiert. Das soll auch dieses Jahr so sein.

Der Gottesdienst wird sich ein wenig von den anderen Gottesdiensten unterscheiden. Eine Predigt gibt es nicht, jedoch außer Lesungen und Gebeten einige bekannte und weniger bekannte Lieder zu Orgel oder Gitarre, die uns die Botschaft bringen.

Wie am zweiten Weihnachtstag gewohnt, feiern wir im Gottesdienst auch das Abendmahl.



22.01.2011 Kindergarten Straßenhaus

Am 22. Januar 2011 um 11.00 Uhr wird nach der Umbauphase die erweiterte Kindertagesstätte Straßenhaus wieder offiziell in Betrieb genommen. Auch wenn der Betrieb schon wieder läuft und dank des eifrigen Engagements der Erzieherinnen durch die Bauzeit hindurchgetragen wurde, ist es zu Jahresbeginn eine Feierstunde wert, die in der Sporthalle der benachbarten Grundschule stattfinden wird.



22.01.2011 Bibel & Wein

Erinnerung an „Bibel & Wein“ am 22. Januar 2011 um 19.30 Uhr in der Kirche (siehe Artikel auf Seite 8)

31.01.2011 Jahresplanung Seniorenkreis

Am 31. Januar 2011 zur üblichen Zeit um 14.30 Uhr trifft sich der Seniorenkreis zur Jahresplanung 2011 in der Arche Horhausen.



08.02.2011 Vortreffen Silberne Konfirmation 2011

Am 11. September 2011 werden wir das Fest der Silbernen Konfirmation mit einem Festgottesdienst in der evangelischen Kirche zu Oberhonnefeld begehen. Wenn Sie im Jahre 1986 hier oder in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden, sind Sie herzlich eingeladen, Ihr Jubiläum mit uns zu feiern. Zu einem Vorbereitungstreffen laden wir Sie ein am Dienstag, 08. Februar 2010 um 19.30 Uhr in das ev. Gemeindehaus Oberhonnefeld.

13.02.2011 Partnerschaftssonntag

Immer am zweiten Sonntag im Februar stehen die Gottesdienste unter dem Zeichen der Partnerschaft zwischen dem Kirchenkreis Maybrat (Westpapua) und unserem Kirchenkreis. Eine Ausstellung über die Geschichte der Partnerschaft wird das Thema veranschaulichen.

26.02.2011 Missionale

Unter dem Motto „Klima verwandeln“ findet am Samstag, 26. Februar 2011 von 13.30 bis 19.00 Uhr die Missionale statt. Ort ist die Köln Messe, Congress Centrum Ost.



Wie gewohnt wird es Musik, Workshops und Bibelarbeiten geben. Wenn Sie gerne mitfahren möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro bzw. bei Pfr. Beck (Tel.: 02634/956707).

Weitere Informationen zur Veranstaltung:
www.missionale.de

E-Mail: info@missionale.de, Tel. Missionale-Büro: 0202/2820-403

05.03.2011 Weltgebetstag

Der Weltgebetstag kommt dieses Jahr von Frauen aus Chile. Das Motto heißt: „Wie viele Brote habt ihr?“

Bei uns wird dieses Mal wieder in Oberhonnefeld gefeiert: am Freitag, 04. März 2011, nachmittags. Um 15.00 Uhr ist Kaffeetrinken mit



Informationen über Chile geplant. Um 17.00 Uhr ist in der Kirche der Gottesdienst.

„Weltgebetstag der Frauen“ heißt, dass Frauen die Gestaltung übernommen haben, jedoch alle eingeladen sind.



19.03.2011 Konzert der Chöre

Ausnahmsweise nicht im Januar, sondern am 19. März 2011 findet in der Kirche Oberhonnefeld das Konzert dreier Chöre des Kirchspiels Honnefeld statt. Uhrzeit ist voraussichtlich wieder 16.30 Uhr. Da sich die Chorlandschaft des Kirchspiels etwas geändert hat (VMGV Niederhonnefeld-Ellingen und Frauenchor Straßenhaus stellen ihre Sangestätigkeit ein, der Projektchor Straßenhaus nahm seinen Dienst auf), steht die Besetzung noch nicht ganz fest.

Anzeige

27.03.2011 Diakoniesonntag

Einladung zum Diakonie-Gottesdienst am Sonntag, 27. März 2010, 9.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Oberhonnefeld



Den Mittelpunkt des Gottesdienstes bildet eine Ausstellung über ehrenamtlich tätige Frauen des Kirchenkreises. Gestaltet wird er von Pfarrerin Schänig (Diakonisches Werk Wied) mit dem Diakonieausschuss der Gemeinde.

Wir laden im Anschluss an diesen Gottesdienst herzlich zum Kirchencafe und Austausch mit den Mitwirkenden ein.

HOTELPARK „DER WESTERWALD TREFF“
... IHRE GUTE ADRESSE FÜR
FIRMEN-VERANSTALTUNGEN

All-inclusive
von 19.00 Uhr - 1.00 Uhr
Preis:
für die Damen: Euro 34,50
für die Herren: Euro 39,50

Inklusive kalt-warmem Buffet von 19.00 - 21.00 Uhr
(mit allen anderen Gästen in einem Raum - selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Gruppe reservierte Plätze)
Getränke: Ausschankweine (weiß, rot, rosé), Fassbiere, Coca Cola, Wasser, Fanta, Sprite, Apfel- und Orangensaft.

G ENIESSEN SIE
IHRE
WEIHNACHTSFEIER
IN GEPFLEGTEM
AMBIENTE

DIE ALL-IN-WEIHNACHTSFEIER IST BUCHBAR VON ENDE NOV. BIS ENDE JAN., JEWEILS FREITAG & SAMSTAG, ANDERE TAGE SIND JE NACH PERSONENZAHL AUF ANFRAGE MÖGLICH. GERNE UNTERBREITEN WIR IHNEN AUCH EIN ANGEBOT FÜR IHRE INDIVIDUELLE FEIER.

Hotelpark
„Der Westerwald Treff“
In der Huth 1
57641 Oberlahr

Hotelpark
„Der Westerwald Treff“

Telefon: 02685/87-0
Telefax: 02685/87-268
info@westerwaldtreff.de
www.westerwaldtreff.de



Taufen

Mia-Katharina Ponfickl	Pleckhausen	04.09.2010	Psalm 91,11+12
Leona Breithausen	Hardert	19.09.2010	Johannes 8,12
Finn Praßel	Bürdenbach	10.10.2010	Psalm 23,1+2
Rhea Philine Runkel	Hümmerich	10.10.2010	Psalm 91,11
Lian Finnley Frindert	Niederraden	17.10.2010	2 Tim. 1,7
Jule Friedrich	Niederhonnefeld	31.10.2010	Psalm 91,11



Ehejubiläen:

Kurt Holspach und Gertraud geb. Ristau (Goldene Hochzeit)	Oberraden	26.11.2010	2 Chronik 20,20b
Friedrich Schreiber und Else geb. Kröll (Diamantene Hochzeit)	Niederhonnefeld	27.11.2010	Matthäus 28,20b

Jesus Christus spricht (Matthäus 28,18-20):

Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.



Beerdigungen

Reiner Anhäuser, 74 Jahre	Ellingen	30.08.2010	Psalm 37,5
Inge Blüm geb. Töbel, 79 Jahre	Straßenhaus	14.09.2010	Lukas 11,9
Fritz Büker, 88 Jahre	Ellingen	20.09.2010	Psalm 90,12
Erwin Reusch, 89 Jahre	Niederraden	18.10.2010	Psalm 31,16
Werner Helmut Schumann, 72 Jahre	Horhausen	31.10.2010	Johannes 7,37
Jürgen Schausberger, 66 Jahre	Krunkel	05.11.2010	Johannes 15,16

Monatsspruch Dezember 2010:

Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.

Matthäus 3,2



Geburtstage Dezember 2010

01.12.1928	Haag	Werner	Straßenhaus
03.12.1932	Rüdiger	Helmut	Niederhonnefeld
09.12.1922	Milz	Hildegard	Horhausen
10.12.1934	Hachenberg	Werner	Niederraden
12.12.1931	Dreydoppel	Günter	Ellingen
12.12.1926	Eichhorn	Gertrud	Oberraden
14.12.1935	Töbel	Friedhelm	Straßenhaus
15.12.1925	Falkenbach	Günter	Ellingen
15.12.1931	Heinz	Gisela	Willroth
16.12.1916	Breitenbach	Frieda	Straßenhaus
16.12.1923	Knop	Erwin	Oberhonnefeld
17.12.1925	Schäfer	Käte	Oberhonnefeld
19.12.1935	Kabierschke	Christa	Güllesheim
20.12.1928	Enders	Gerhard	Straßenhaus
21.12.1926	Eberwein	Albert	Niederraden
22.12.1921	Ehlscheid	Reinhold	Straßenhaus
22.12.1934	Meeß	Rudi	Krunkel
23.12.1935	Dills-Burkart	Hildegard	Horhausen
23.12.1929	Karnath	Edeltraud	Horhausen
24.12.1929	Flohr	Luise	Oberraden
24.12.1932	Puderbach	Thea	Niederhonnefeld
24.12.1935	Schütz	Gerd	Horhausen
26.12.1933	Hoffmann	Eugen	Straßenhaus
27.12.1929	Reinhard	Heinrich	Straßenhaus
28.12.1920	Kleinlein	Helene	Straßenhaus
28.12.1926	Löffler	Elsa	Bürdenbach
28.12.1927	Reinhard	Irmgard	Straßenhaus



Geburtstage Dezember 2010 (Fortsetzung)

29.12.1933	Schmidt	Frieda	Straßenhaus
30.12.1925	Meja	Johanna	Horhausen

Monatsspruch für Januar 2011:

Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde. Zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau

1 Mose 1,27

Geburtstage Januar 2011

02.01.1926	Müller	Doris	Niedersteinebach
02.01.1928	Schäfer	Hildegard	Oberhonnefeld
03.01.1923	Holzhauser	Grete	Horhausen
06.01.1934	Gerstler	Ingeborg	Horhausen
08.01.1914	Dammann	Herta	Willroth
08.01.1929	Köhler	Max	Pleckhausen
09.01.1928	Meyer	Hannelore	Güllesheim
12.01.1931	Puderbach	Helga	Oberraden
12.01.1926	Tullius	Irene	Straßenhaus
15.01.1930	Nötzel	Ingeborg	Hümmerich
17.01.1936	Kahre-Geißler	Irmgard	Horhausen
18.01.1929	Dills	Edmund	Oberraden
18.01.1921	Kley	Else	Niedersteinebach
19.01.1923	Knebel	Herbert	Oberhonnefeld
19.01.1935	Preis	Werner	Oberraden
20.01.1921	Puderbach	Hilde	Gierenderhöhe
21.01.1924	Fischer	Gisela	Straßenhaus
21.01.1936	Hoffmann	Manfred	Straßenhaus
23.01.1926	Hoffmann	Helmut	Oberhonnefeld
24.01.1932	Melchers	Hildegard	Straßenhaus

Geburtstage Januar 2011 (Fortsetzung)

26.01.1924	Büker-Von Münstermann	Ingeborg	Ellingen
28.01.1936	Bäcker	Wilfried	Straßenhaus
28.01.1935	Moritz	Helmut	Horhausen
30.01.1928	Kleinmann	Herta	Niederhonnefeld
31.01.1927	Jessen	Anneliese	Niederraden

Monatsspruch für Februar 2011:

Auch die Schöpfung wird freiwerden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes.

Römer 8,21

Geburtstage Februar 2011

01.02.1932	Hanns	Hermann	Hümmerich
01.02.1936	Niemann	Harm	Hümmerich
01.02.1932	Pleiß	Juliane	Oberraden
02.02.1935	Rüdig	Elfriede	Hümmerich
04.02.1922	Schäfer	Elisabeth	Straßenhaus
05.02.1934	Haag	Inge	Straßenhaus
07.02.1936	Haecker	Dietrich	Oberhonnefeld
07.02.1936	Steinebach	Wilma	Niederraden
08.02.1936	Blüm	Anneliese	Niederraden
09.02.1935	Noll	Manfred	Gierenderhöhe
10.02.1932	Erasmus	Else	Straßenhaus
11.02.1927	Baczewski	Bruno	Hümmerich
12.02.1931	Katzinski	Charlotte	Straßenhaus
13.02.1933	Krämer	Erika	Niederhonnefeld
15.02.1933	Menn	Wilhelm	Niedersteinebach
17.02.1925	Kleinmann	Ilse	Straßenhaus
17.02.1922	Noll	Irma	Straßenhaus



Geburtstage Februar 2011 (Fortsetzung)

17.02.1931	Schneider	Edwin	Oberhonnefeld
17.02.1931	Straaten	Edith	Oberhonnefeld
18.02.1933	Blüm	Otilie	Hümmerich
20.02.1926	Dreydoppel	Margarete	Ellingen
20.02.1925	Fries	Kurt	Straßenhaus
21.02.1931	Eichner	Gerhard	Straßenhaus
21.02.1922	Winckelmann	Hildegard	Oberhonnefeld
23.02.1936	Fischer	Günter	Niederhonnefeld
24.02.1928	Falkenbach	Horst	Straßenhaus
24.02.1930	Pleiß	Karl Hans	Oberraden
24.02.1933	Stadtfeld	Rosemarie	Straßenhaus
26.02.1924	Jaberg	Else	Oberhonnefeld
27.02.1934	Knebel	Annelies	Oberhonnefeld
27.02.1935	Wiegel	Horst	Straßenhaus
28.02.1932	Bachmann	Kurt	Straßenhaus
28.02.1929	Schink	Erich	Horhausen
28.02.1932	Simon	Egon	Ellingen

*Wir gratulieren allen Geburtstagskindern
recht herzlich und wünschen
Gottes Segen für das neue Lebensjahr!*

Falls Ihr Geburtstag nicht veröffentlicht werden soll, sagen Sie bitte spätestens zum nächsten Redaktionsschluss (siehe unten) im Gemeindebüro Bescheid.

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Honnefeld
Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums von
Pfr. Andreas Beck (V.i.S.d.P.), Bergstr. 6, 56587 Oberhonnefeld-Gierend
Zuschriften und Anfragen: Evangelische Kirchengemeinde Honnefeld,
Bergstr. 6, 56587 Oberhonnefeld-Gierend
Auflage: 2000; Druck: Kreiskirchliches Rentamt Neuwied

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief März — Mai 2011: 01.02.2011

Beiträge für die kommende Ausgabe können bis zu diesem Termin bei Pfr. Andreas Beck oder im Gemeindebüro abgegeben werden.

Datum	Kirche 9.30 Uhr	Arche 11.00 Uhr
05. Dezember 2010 2. Advent	Pfr. Andreas Beck ☞ (Wein)	Pfr. Andreas Beck ☞ (Wein)
12. Dezember 2010 3. Advent	Pfr. Andreas Beck	Pfr. Andreas Beck
19. Dezember 2010 4. Advent	Pfr. Andreas Beck	Pfr. Andreas Beck
24. Dezember 2010 Hl. Abend	17.00 Uhr Christvesper Pfr. Andreas Beck 23.00 Uhr Christmette Pfr. Andreas Beck	15.30 Uhr Familiengottesdienst Jugendleiter Kraßmann & Team
25. Dezember 2010 1. Weihnachtstag	Herzl. Einladung zum Gottesdienst nach Horhausen	Pfr. Andreas Beck ☞ (Traubensaft)
26. Dezember 2010 2. Weihnachtstag	Pfr. Andreas Beck (Singegottesdienst) ☞ (Traubensaft)	Herzl. Einladung zum Gottesdienst nach Oberhonnefeld
31. Dezember 2010 Altjahresabend	17.30 Uhr Pfr. Andreas Beck ☞ (Wein)	16.00 Uhr Pfr. Andreas Beck ☞ (Wein)
02. Januar 2011 So. n. Weihn.	Pfr. Friedemann Stinder	Pfr. Friedemann Stinder
09. Januar 2011 1. So. n. Epiphania	Pfr. Andreas Beck	Pfr. Andreas Beck
16. Januar 2011 2. So. n. Epiphania	Pfr. Andreas Beck	Pfr. Andreas Beck
23. Januar 2011 3. So. n. Epiphania	Pfr. Andreas Beck	Pfr. Andreas Beck
30. Januar 2011 4. So. n. Epiphania	Pfr. Andreas Beck	Pfr. Andreas Beck
06. Februar 2011 5. So. n. Epiphania	Pfr. Andreas Beck ☞ (Traubensaft)	Pfr. Andreas Beck ☞ (Traubensaft)
13. Februar 2011 Letzter So. n. Epiph.	Partnerschaftssonntag Pfr. Andreas Beck	Partnerschaftssonntag Pfr. Andreas Beck
20. Februar 2011 Septuagesimä	Pfr. Andreas Beck	Pfr. Andreas Beck
27. Februar 2011 Sexagesimä	Pfr. Andreas Beck	Pfr. Andreas Beck



OBERHONNEFELD:



Gottesdienst: jeden Sonntag 9.30 Uhr in der Kirche
jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl

Kindergottesdienst: jeden 3. Samstag im Monat
9.30 -11.30 Uhr in der Jugendetage
(außer in den Ferien)

Gottesdienste in den Altenheimen (in der Regel):

Hümmerich (Haus Josef): 3. Montag im Monat 10.30 Uhr
Straßenhaus (Westfälischer Hof): 3. Dienstag im Monat 10.30 Uhr
Straßenhaus (Marien-Seniorenhaus): 4. Dienstag im Monat 10.30 Uhr

Sie finden uns:

Kirche: Hauptstraße, 56587 Oberhonnefeld
Gemeindehaus: Weyerbuscher Weg 2a, 56587 Oberhonnefeld
Jugendetage: im Gemeindehaus, Untergeschoss

Regelmäßige Veranstaltungen:

Frauenhilfe 1. Montag im Monat 14.30 – 17.00 Uhr
(ab Oktober) (Gemeindehaus)

Krabbelkäfer (0-3 Jahre) 14-täglich dienstags 9.30 – 11.00 Uhr
(gerade Kalenderwochen) (Jugendetage)

Katechumenennachmittag dienstags 15.30 – 17.30 Uhr (Gemeindehaus)
oder Projektsamstag nach Vereinbarung

Konfirmandennachmittag dienstags 15.30 – 17.30 Uhr
(gerade Kalenderwochen) (Gemeindehaus)

Zwergenstube (0-3 Jahre) donnerstags 9.30 – 11.00 Uhr (Jugendetage)

Posaunenchor (Anfänger) donnerstags 15.30 Uhr (Gemeindehaus)

Singkreis donnerstags 18.30 – 20.00 Uhr (Gemeindehaus)

Spatzengruppe (6-12 Jahre) freitags 15.30 – 17.00 Uhr (Jugendetage)

Posaunenchor freitags 18.00 – 19.30 Uhr (Gemeindehaus)

Bibelgesprächskreis freitags 19.00 – 20.00 Uhr
(ungerade Kalenderwochen) (Gemeindehaus)

Kindergottesdienstvorbereitung nach Vereinbarung

„ARCHE“ HORHAUSEN:



Gottesdienst: jeden Sonntag, 11.00 Uhr
jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl
jeden 3. Sonntag i.M. anschl. Kirchen-Cafe

Kinder-Gottesdienst: jeden 1. Samstag im Monat
9.30 Uhr – 11.30 Uhr
(außer in den Ferien)

Gottesdienste im Altenheim (in der Regel):
Niedersteinebach (Haus am Park): 4. Montag im Monat 10.00 Uhr

Sie finden uns:

Gemeindezentrum „Arche“:
In der Pfwlwiese 1, 56593 Horhausen

Regelmäßige Veranstaltungen

Seniorenkreis letzter Montag im Monat 14.30 Uhr

„Aufbruch“ 14-täglich Montags 20.00 Uhr
(wechselnde Orte)

Spielgruppe (0-3 Jahre) donnerstags 9.30 – 11.00 Uhr

Spielgruppe (0-3 Jahre) freitags 9.30 – 11.00 Uhr

Infos und Anmeldung für beide Spielgruppen bei Frau Ehlscheid 02687/416019

Katechumenennachmittag freitags 15.30 – 17.30 Uhr (Arche)
oder Projektsamstag nach Vereinbarung
(Gemeindehaus)

Konfirmandennachmittag freitags 15.30 – 17.30 Uhr
(gerade Kalenderwochen)

Kindergottesdienstvorbereitung nach Vereinbarung



Wir sind für Sie da

Gemeindebüro, Frau S. Kühl Bergstr. 6, Oberhonnefeld Mo, Di, Do, Fr, jeweils 8-12 Uhr	02634-956707 Fax: 02634-956708 E-Mail: honnefeld@ekir.de Web: www.ekir.de/honnefeld
Pfarrer Andreas Beck Bergstr. 6, Oberhonnefeld	02634-956707 E-Mail: andreas.beck@ekir.de
Jugendleiter Marc Kraßmann Weyerbuscher Weg 2a, Oberhonnefeld (Gemeindehaus, Jugendetage)	02634-5279 (Büro Oberhonnefeld) E-Mail: marc@echtkrassmann.de
Kirche Oberhonnefeld Hauptstraße, Oberhonnefeld Küsterin: Frau W. Jung	02634-4693
Gemeindehaus Oberhonnefeld Weyerbuscher Weg 2a, Oberhonnefeld Hausmeister: Herr U. Schmidt	02634-956499 02634-940615
Arche Horhausen In der Pfuhlwiese 1, Horhausen Küster: Herr U. Schmidt	02687-921920 02634-940615
Kindergarten Oberhonnefeld Hauptstraße 15, Oberhonnefeld	02634-5613 E-Mail: info@kita-oberhonnefeld.de
Kindergarten Straßenhaus Schulstraße 3, Straßenhaus	02634-4343 E-Mail: kiga-strassenhaus@gmx.de
Kirchbauverein e.V. Vorsitz: Herr D. Vonau	02634-4052
Sozialstation Straßenhaus Raiffeisenstraße 26, Straßenhaus	02634-4210 Fax: 02634-4597 E-Mail: sst-strassenhaus@t-online.de Web: www.ev-sozialstation-strassenhaus.de
Sozialstation Altenkirchen Kölner Straße 78, 57610 Altenkirchen	02681-2055 E-Mail: zentrale@ahz-kirchsoz.de Web: www.ahz-kirchsoz.de
Diakonisches Werk Neuwied, unsere Ansprechpartnerin: Frau M. Runkel-Horn	02631-392234 E-Mail: runkel-horn@diakonie-neuwied.de Web: www.diakonie-neuwied.de
Telefonseelsorge	0800-1110111/222